

■ ■ Zwei-Jahresbericht



Impressum

Herausgeber:



Tel.: 0208 / 30 18 98 26

Handy: 0160 / 99 87 50 56

E-Mail: familiennetzwerk.heissen@googlemail.com

Hingbergstraße 375, 45472 Mülheim an der Ruhr

Träger des Familiennetzwerkes:

Mülheimer Gesellschaft für soziale

Stadtentwicklung mbH

Redaktion:

Johanna Gall, Isabelle Wojcicki

Satz und Layout:

Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)

Fotos:

Johanna Gall

Stand:

Oktober 2012

Liebe Familien, liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner, liebe Interessierte,



nach zweijähriger Tätigkeit freuen wir uns, Ihnen die Arbeit des Familiennetzwerks Heißen vorstellen zu können.

Mit dem Projekt, das in Trägerschaft der Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH in Heißen aktiv ist, stellen wir die Interessen von Kindern und Eltern in den Mittelpunkt unseres Engagements. Gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern und vor allem den Eltern als Experten in eigener Sache wollen wir der komplexen Lebenswirklichkeit von Familien im Stadtteil gerecht werden und uns den vielfältigen Herausforderungen stellen, denen Familien heute begegnen.

Am Anfang standen für uns die Fragen: „Was wünschen sich Familien in Heißen?“ und „Welche zusätzlichen Angebote sind aus Sicht der Institutionen für Familien in Heißen wünschenswert?“

In vielen persönlichen Gesprächen und mit Fragebögen haben wir deshalb zunächst die Bedürfnisse von Familien und Institutionen in Heißen erfasst. An dieses „Expertenwissen“ anknüpfend, in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren des Sozialraumes, konnten wir neue Projekte und Kooperationen an den Start bringen sowie bestehende unterstützen und weiterentwickeln.

Besonders wichtig ist es uns in Anlehnung an den Familienbericht der Stadt Mülheim an der Ruhr, Familien über bestehende Angebote im Stadtteil zu informieren und diese miteinander besser zu vernetzen.

Vieles ist erreicht worden. Und dafür gilt ein ganz besonderer Dank den Familien, Institutionen, Vereinen, ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern und Unternehmen. Ohne Sie, Ihre Anregungen und Ihre Hilfe, hätten die vielfältigen Projekte nicht umgesetzt werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen auch weiterhin auf Ihr Engagement und Ihre Ideen. Denn nur gemeinsam mit Ihnen können wir noch mehr für unseren Stadtteil erreichen.

Ihr

U. Ernst
Geschäftsführer

Ihre

J. Gall
Netzwerkkoordinatorin

■ Ausgangslage

Im Jahr 2007 erschien der „Mülheimer Familienbericht“. Ein Bericht, der über die Lebenslagen und die Zufriedenheit von Familien in Mülheim und in den Stadtteilen umfassend Auskunft gibt. Diese Ergebnisse und Empfehlungen sind Grundlage für die Entwicklung der stadtteil- und gemeinwesenorientierten Arbeit des Familiennetzwerks Heißen.

Aus dem Familienbericht sowie der Befragung von Familien und Institutionen heraus entwickelten sich die Handlungsfelder, in denen das Familiennetzwerk Heißen seit 2010 aktiv ist. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen und Fachleuten aus Verwaltung und Politik wird an der Umsetzung dieser Handlungsfelder gearbeitet.



■ Handlungsfelder

- ▶ Transparenz über vorhandene Angebote herstellen
- ▶ Förderung der (frühkindlichen) Bildung und Erziehung
- ▶ Bewegung und Gesundheit
- ▶ Freizeitgestaltung
- ▶ Jugendprojekte
- ▶ Integration
- ▶ Generationenübergreifende Projekte
- ▶ Projekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

■ Johanna Gall

Netzwerkkoordinatorin

Netzwerkarbeit für Familien und Institutionen

„Das Familiennetzwerk Heißen beteiligt sich an Projekten und organisiert eine Vielzahl von Aktivitäten. Das umfasst beispielsweise die Organisation von Elterncafés sowie jugend- und generationenübergreifenden Projekten. Dies geschieht immer in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren des Stadtteils. Um zu erfahren, was für Familien und Institutionen von Bedeutung ist, ist der persönliche Kontakt unerlässlich. Im Austausch miteinander zu stehen bedeutet, die Bedürfnisse der Familien und Akteure zu erfahren; nur so können Projekte für alle Seiten effektiv gestaltet werden.“

■ Das Familiennetzwerk im Stadtteil

Das Familiennetzwerk Heißen unterstützt den Auf- und Ausbau eines tragfähigen und nachhaltigen Netzwerks für Familien im Stadtteil. Um Familien eine wirklich bedarfsgerechte Infrastruktur im Stadtteil anzubieten, ist zunächst einmal Transparenz in Bezug auf bestehende Angebote unabdingbar. Bereits vorhandene Strukturen werden in der Arbeit ausdrücklich berücksichtigt und gestärkt. Neue Aktivitäten sollen Bestehendes ergänzen bzw. Lücken füllen. Immer geht es darum, die Bedarfe und Wünsche der Betroffenen zu ermitteln. Sie sind die Grundlage allen Handelns.

■ Für Familien ...

Suchen Sie eine Krabbelgruppe, einen Kindergarten oder ein Sportangebot? Sie haben Ideen und Themenwünsche, Anregungen zu Veranstaltungen etc., die unbedingt weiterverfolgt und umgesetzt werden sollten? Sie interessieren sich für das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns gerne!

■ Für Institutionen ...

Gerne nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf, unterstützen Projekte und Aktionen und/oder vermitteln zu anderen Partnern. So können Sie Synergien bündeln. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen, setzen gerne mit Ihnen gemeinsam Projekte und Aktionen um. Wir unterstützen Sie bei Öffentlichkeitsarbeit und Projektantragstellung. Informationen zum Stadtteil sind uns jederzeit willkommen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und lassen Sie uns gemeinsam für Familien in Heißen aktiv werden!



Die Projekte



Familienkompass Heißen

Am 1. Juni 2010 nahm das Familiennetzwerk Heißen seine Arbeit auf. Schnell wurde deutlich, dass sich sowohl Familien als auch Institutionen eine kompakte Aufstellung aller vorhandenen Angebote im Stadtteil und somit mehr Überblick und Transparenz wünschten.

Nach intensiver Rechercharbeit und dank der Unterstützung eines Sponsors erschien zum einjährigen Bestehen des Familiennetzwerks der „**Familienkompass Heißen**“, eine 51-seitige Info-Broschüre für Familien, die über Kinderärzte, Sportvereine, Schulen im Stadtteil und vieles mehr informiert.

Der Familienkompass erfreut sich allseitiger Beliebtheit. Er wurde an Familien im Stadtteil verteilt und auch ins Internet eingestellt. Die große Nachfrage von Einrichtungen führte dazu, dass die erste Auflage von 2.500 Stück schnell vergriffen war. Eine aktualisierte Neuauflage ist inzwischen erschienen.

Ein besonderer Dank gilt hier der **RWE Deutschland AG**, die den „Familienkompass Heißen“ gesponsert hat.

■ Jugendprojekte

Das Familiennetzwerk arbeitet mit Partnern daran, die Angebote für Jugendliche im Stadtteil zu erweitern. Es greift damit ein Thema auf, das bereits im Familienbericht der Stadt mit Blick auf Heißen erwähnt wird.

Zentraler Ort für Jugendprojekte war zunächst die vielfach als „Angstraum“ erlebte U-18-Haltestelle „Eichbaum“. In Kooperation mit der „Initiative Eichbaum“ und dem Ringlokschuppen startete im Oktober 2010 das „Eichbaum-Kino“. Die Vorführungen fanden drei Monate lang jeden Montag im Eichbaum-Container an der U-18-Haltestelle statt. Bei der Filmauswahl wurde darauf geachtet, dass die Filme jugendrelevante Themen zum Inhalt hatten. Diese Filmabende erfreuten sich bei den Jugendlichen großer Beliebtheit. Zahlreiche Kontakte entstanden, und der „Angstraum Eichbaum“ wurde neu belebt.

Im Nachgang zum Eichbaumkino fanden unter Federführung des Jugend-Potenzial-Projektes (JUPPI), der „Initiative Eichbaum“ und unter Beteiligung des Familiennetzwerks mehrere Ideenfindungstreffen für Jugendliche im Eichbaum-container statt. Hieraus entwickelte sich die Idee der „Eichbaum-Summer-Party“ für Jugendliche, die von den Projektinitiatoren umgesetzt wurde.



Die Projekte



■ Eichbaum-Summer-Party

Als Nachfolgeprojekt zum Kino-Angebot veranstalteten das [Familiennetzwerk Heißen](#) und JUPP! die „**Eichbaum-Summer-Party**“ für Jugendliche. Im Vorfeld zur Veranstaltung starteten die beiden Netzwerkkoordinatorinnen eine „Info-Tour“ durch die angrenzenden Schulen und Jugendheime. Während dieser Zeit wurde der Container zur Kontaktaufnahme mit Jugendlichen sowie mit Anwohnern und Anwohnerinnen genutzt. Die „Eichbaum-Summer-Party“ wurde zum großen Open-Air-Event, das von der Zielgruppe gut angenommen wurde. Auf dem Programm standen Musik- und

Tanz-Acts. Jugendliche konnten an einer Graffiti-Aktion teilnehmen, darüber hinaus fragte ein Stadtteilbarometer Interessen und Wünsche der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ab. Während der Veranstaltung entwickelten die Gäste neue Ideen für Projekte an diesem Veranstaltungsort.

Aus der „Eichbaum-Summer-Party“ gingen zwei weitere Veranstaltungen während der Sommerferien 2011 hervor. Deren Planung erfolgte durch ehrenamtlich engagierte junge Menschen und in Kooperation mit JUPP!



Eichbaumcafé und „Grillen & Chillen am Eichbaum“

Bei diesen Treffen entwickelten sich neue Kontakte zu weiteren Jugendlichen, Anwohnern und Anwohnerinnen. Darüber hinaus war bei den Zusammenkünften auch Kreativität gefragt; Interessierte brachten weitere Projektideen für diesen Ort ein.



So entwickelte sich zum Beispiel die Idee der „**Eichbaum-Container-Verhüllung**“. Diese Projektidee wurde aufgegriffen und in Kooperation mit **JUPPI!** und **engagierten Jugendlichen** ausgearbeitet. Dank der Unterstützung ehrenamtlich engagierter Heißener Bürger und Bürgerinnen konnte die Aktion umgesetzt werden: Eine Schneiderin aus dem Stadtteil gestaltete mit den Jugendlichen einen Vorhang. Außerdem konnten drei weitere Kooperationspartner für die Umsetzung des Projektes gewonnen werden: die **Tersteegen-Schule** mit dem Förderschwerpunkt Lernen, das **Gymnasium Heißen** und die **Ev. Jugend Heißen**.



In den beiden Schulen fanden mehrere Nähaktionen mit Schülern und Schülerinnen unter Anleitung der ehrenamtlichen Schneiderin statt. Stück für Stück entstand der Vorhang, der die Vorderseite des Containers an der U-18-Haltestelle verhüllen sollte. Bei einem vorweihnachtlichen Treffen mit den Jugendlichen wurden ein Termin zur Eichbaumverhüllung sowie die Öffentlichkeitsarbeit abgestimmt.

Die von einer Jugendlichen aus dem Stadtteil gefertigte Zeichnung vom verhüllten Eichbaumcontainer diente zur Vorlage für die Gestaltung eines Flyers. Eine Backaktion im Vorfeld, gemeinsam mit der **Ev. Jugend Heißen** organisiert, sicherte die Bewirtung der Treffen.

Die feierliche Eichbaumverhüllung, also das Aufhängen des Vorhangs, fand im Februar 2012 statt. Alle ehrenamtlich Engagierten sowie Vertreter bzw. Vertreterinnen der Kooperationspartner waren hierzu eingeladen und nahmen an einer kleinen **Karnevalsfeier** im Eichbaumcontainer teil.



Die Projekte

Klima-Café

Im November 2011 fand in Kooperation mit der Initiative für Klimaschutz e.V., der Stadtteilbibliothek Heißen, der Mülheimer Nachbarschaft e.V. und dem Familiennetzwerk Heißen das **Klima-Café** statt. Ca. 40 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Heißen und der angeschlossenen Offenen Ganztagschule (OGS) nahmen an der Veranstaltung teil und diskutierten mit Dr. Susanne Dickel von der Initiative für Klimaschutz über Klimaschutz und Energiesparen. Im Anschluss gab es ein „Energie-Quiz“ zum Mitmachen. Aufgrund der guten Resonanz sind Nachfolgeveranstaltungen geplant, so zum

Beispiel das **Klima-Kino**. Es sollen ausgewählte Filme gezeigt werden, die im Anschluss die Möglichkeit zur Diskussion bieten.

Das Klima-Kino wird in Gemeinschaft mit dem Gymnasium Heißen, der Klimaschutzinitiative, der Stadtteilbibliothek Heißen, der Mülheimer Nachbarschaft e.V. und dem Familiennetzwerk Heißen geplant. Die Veranstaltung soll für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sowie für alle interessierten Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner geöffnet sein und in regelmäßigen Abständen stattfinden.



■ Gestaltung eines intergenerativen Lebensbuches

Das [Familiennetzwerk Heißen](#) brachte sich beim kooperativen Generationenfest des [Pflegedienstes Behmenburg](#), der [Generationenwerkstatt des CBE](#) und des [Gymnasiums Heißen](#) ein. Durch die Veranstaltung bildeten sich Kontakte, die zur Planung eines gemeinsamen Generationenprojektes führten. Im Rahmen des „Altenprojekts“, welches in Zusammenarbeit zwischen dem [Pflegedienst Behmenburg](#) und dem [Gymnasium Heißen](#) organisiert wird, soll mit dem [Familiennetzwerk Heißen](#) gemeinsam das Projekt **„Jung und Alt gestalten Lebensbuch“** umgesetzt werden. Dabei interviewen sich Jugendliche und Senioren und Seniorinnen in Generationenteams gegenseitig zu Themen wie Alltag, Familien, Vorlieben, Wünsche und Träume. Die Interviews werden von den Projektinitiatoren zusammengefasst, mit Fotos der Teilnehmenden ergänzt und zu einem Lebensbuch gestaltet. Das Lebensbuch soll Ende 2012 fertig gestellt werden.

■ Generationenübergreifender Bewegungsparcours im Haus Gracht

Im Rahmen von „Eppinghofen bewegt sich“ (ein [Kooperationsprojekt der Bildungspartnerschaften Eppinghofen](#)) entwickelte sich zwischen dem [Familiennetzwerk Heißen](#), dem [Jugendzentrum Stadtmitte](#), den [Mülheimer Seniorendiensten](#) und dem [Mülheimer SportService](#) ein stadtteil- und generationenübergreifendes Projekt. Im März 2012 trafen sich sechs Jugendliche und sechs Seniorinnen zum generationenübergreifenden Bewegungsparcours in der städtischen Senioreneinrichtung „Haus Gracht“. Gemeinsam durchliefen Zweier-Teams von Jugendlichen und Seniorinnen Bewegungsstationen. Bei Spielen sammelten die Teams Punkte, unter anderem auch beim Bowlen an der Spielekonsole Wii. Beim Ausklang wurde deutlich, dass alle gleichermaßen Spaß hatten; eine Wiederholung wurde angefragt.

Sport und Bewegung fördern die Entwicklung und Erziehung unserer Kinder. Sie unterstützen die Ausbildung der motorischen, geistigen und sozialen Entwicklung und tragen zur körperlichen Gesundheit bei. Hier knüpft das [Sportforum des Familiennetzwerkes](#) an und bringt Vertreter bzw. Vertreterinnen von [Heißener Sportvereinen](#), [Kindertagesstätten](#), [Schulen](#) und des [Offenen Ganztages](#) zusammen. Ziel ist es, Sport- und Bewegungserlebnisse für Kinder und Familien im Stadtteil zu fördern und auszubauen. Institutionen und Vereine sollen sich kleinräumig vernetzen, so können neue Sport- und Gesundheitsprojekte im Stadtteil angeschoben werden.

■ Erstes Sportforum Heißen

Im Februar 2011 fand das erste „**Sportforum Heißen**“ statt. Im Mittelpunkt stand die frühestmögliche Bewegungsförderung von Kindern in Kindertagesstätte und Schule (OGS). Die institutionalisierte Nachmittagsbetreuung von Kindern, die viele Sportvereine vor neue Herausforderungen in ihrer Kinder- und Jugendvereinsarbeit stellt, wurde ebenfalls diskutiert, und zwar unter der besonderen Fragestellung „Wie können neue Lösungsansätze der Vernetzung von Sportvereinen und Institutionen im Sozialraum gefunden werden?“. Außerdem wurde die Kooperationsbereitschaft der Teilnehmenden ermittelt.

■ Zweites Sportforum Heißen

Im Mai 2011 schloss sich das zweite Sportforum Heißen an. Dabei wurden konkrete Ideen zur Vernetzung sowie gemeinsame Projektideen entwickelt. Ein „Markt der Möglichkeiten“ bot die Chance, Projektideen und -partner zu finden. Erste Kooperationen zwischen Sportvereinen, Kitas, Schulen und dem Offenen Ganztage entstanden.

■ Drittes Sportforum Heißen

Das dritte Sportforum Heißen fand im November 2011 statt und war, wie die vorangegangenen Sportforen, gut besucht. Im Mittelpunkt stand ein Fachreferat von Benjamin Kölsch vom TSV Heimerde zum Badminton-Projekt „Heimerde auf der Überholspur“, welches durch eine FSJlerin, die auch im Rahmen des Sportforums aktiv ist, begleitet wurde. Weiter ging es um die Fortbildung zu Sport- und Gruppenhelferinnen und -helfern, die bspw. an Schulen durchgeführt werden kann. Auch integrative Sportprojekte waren Thema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten den Wunsch, dass das Sportforum regelmäßig mehrmals im Jahr stattfinden solle.

■ Viertes Sportforum Heißen

Im März 2012 lud das Familiennetzwerk Heißen zum vierten Sportforum Heißen in das Städt. Gymnasium Heißen ein. Rund 30 Akteure des Stadtteils folgten der Einladung.

Dabei standen verschiedene Fachreferate sowie neue Projekte, die aus den vergangenen Sportforen hervorgegangen waren, auf der Tagesordnung. Außerdem ging es um die Planung eines bunten Spiel- und Bewegungsfestes.

Sport- und Bewegungsprojekte 2011/2012

Aus den Sportforen entwickelten sich eine Vielzahl unterschiedlicher Teilprojekte im Sport- und Bewegungsbereich: Es entstand eine Sportkooperation zwischen dem *Turnerbund Heißen* und der *GGs Dependance Filchnerstraße/Standort Fünter Weg* im Bereich Mädchenfußball. Der TB Heißen trainierte eine Gruppe Mädchen für die Teilnahme am Mädchen Fußball-Turnier 2011 der Stadt Mülheim. Daraus entstand Ende 2011 eine feste Mädchen-Fußball AG im Offen Ganztagsbereich der OGS Filchnerstraße.



Im Juli 2011 fand ein großes **Spiel- und Bewegungsfest** für Familien auf dem Schulhof der GGS Dependance Fünter Weg statt. Zusammen mit der *Mülheimer Nachbarschaft e.V.*, der *GGs Filchnerstraße/Fünter Weg*, dem *Turnerbund Heißen*, dem *Mülheimer Sportbund*, dem *Pflegedienst Behmenburg* und *Hüpfburgen NRW* entstand an einem Sonntag Nachmittag ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours für Familien.



Sport- und Bewegungsprojekte 2011/2012



Im Juli 2011 entwickelte sich durch das Sportforum Heißen ein Sportkooperationsprojekt für Kita-Kinder zwischen der [Kita St. Raphael/Familienzentrum Arche Noah](#) und dem [TSV Heimaterde](#). Danach nahmen die Vorschulkinder der Kindertageseinrichtung ein Jahr lang jeden Dienstag an einem 1,5 stündigen Bewegungsangebot teil.

Unter dem Ansatz „Prima Leben“, ein Bewegungsprojekt des [MSB](#), wurde in Kooperation zwischen dem [TSV Viktoria](#) und der [Ev. Kita Sonnenblume](#) ein weiteres Bewegungsprojekt ins Leben gerufen.

Liebe Eltern,

am Dienstag, den **12.09.2011**, um **14.30 Uhr**, startet unser neues **Bewegungsangebot** in Kooperation mit dem TSV Heimaterde im Familienzentrum Arche Noah Kita St. Raphael (Hingbergstraße 178, 45470 Mülheim).

Frau Becker macht ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Heimaterde im Bereich Badminton. Sie ist Übungsleiterin und wird unsere Vorschulkinder mit Spiel, Spaß und vielfältigen Bewegungsangeboten an die Sportart Badminton herantühren.



Malina Becker

Das Bewegungsangebot findet wöchentlich dienstags, jeweils **von 14.30 bis 16.00 Uhr**, bis Jahresanfang 2012, im Familienzentrum Arche Noah, statt.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Vorschulkinder.

Bitte melden Sie Ihr Kind bei Interesse an!

Herzliche Grüße,

Das Sportkooperationsprojekt ist ein Gemeinschaftsangebot des Familienzentrums Arche Noah, der Kita St. Raphael, des TSV Heimaterde und des Familienzentrums Heißen.



Unsere Tochter/ unser Sohn: _____ nimmt an dem Kooperationsangebot teil.

Unterschrift der Eltern: _____

Der Tennis-Klub Mülheim Heißen e.V., die Städt. Kitas Abenteuerland und Birkenhof und das Familiennetzwerk Heißen planten im September 2011 einen gemeinsam **„Tag der offenen Tür“** im Tennisverein. Bewegungsstationen waren u.a.: Hindernislauf mit dem Tennisschläger, Unihock, verschiedene Wurfspiele, angeleitete Tennisübungen und die Tennisballschatzaktion. 35 Kinder beteiligten sich an dem Bewegungstag; die Eltern nahmen an der Abschlussfeier teil. Drei Gewinner des Tennisballschatzwettbewerbes haben eine Tagesparteilnahme am Tennisferiencamp des **TK Mülheim Heißen** in den Sommerferien 2012 gewonnen.



Sport- und Bewegungsprojekte 2011/2012



Der RSV Mülheim lud die Kinder der **Ev. Kita Sonnenblume** zum Bewegungsvormittag unter dem Motto „Spaß an Fußball“ ein. Zwölf Kinder, darunter auch U-3-Kinder, nahmen an dem Tag teil. Eine Wiederholung ist geplant.

Im November 2012 begann ein weiteres Bewegungsangebot des **TSV Heimerde** in der **Kath. Kita St. Theresia** und der **Ev. Kita Kleiststraße**. Gemeinschaftlich planten die Akteure mit dem Familiennetzwerk das sich wöchentlich abwechselnde Sportangebot in den Kitas.

Auch für U-3-Kinder wurde ein Bewegungsangebot in der **Kita St. Raphael** initiiert. Zum Auftakt des Bewegungsangebotes waren Eltern zum Elterncafé in der **Kita St. Raphael** eingeladen. Eine Diplom-Sportlehrerin leitete die Kinder altersgemäß und ihren Interessen entsprechend an.

Jugendliche wurden in Kooperation mit der **Ev. Jugend Heißen**, **JUPPI** und dem **Familiennetzwerk Heißen** zu einem Fußballnachmittag unter dem Motto „Kick Off“ in die Turnhalle des Ev. Gemeindezentrums Friedenskirche eingeladen.

KICK - OFF



Offenes Fußballkicken in der Turnhalle der Friedenskirche – Gemeindezentrum, Humboldtthain 8, 45472 Mülheim

Wer? Jugendliche ab 12 Jahren

Wann? Samstag, 17.3.2012, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ein Kooperationsprojekt von Ev. Jugend Heißen, Jupp, Familiennetzwerk Heißen



Mit Unterstützung einer **Ehrenamtlichen**, dem **Familiennetzwerk Heißen** und in Kooperation mit der **Tersteegen-Schule** wurde für Schülerinnen und Schüler eine Bewegungsrallye mit zwölf Stationen erarbeitet. Die Bewegungsrallye führte durch den Stadtteil und fordert die Jugendlichen auf, ganz unterschiedliche Sport- und Bewegungsaufgaben zu meistern. Die Rallye fand mit Urkundenübergabe und anschließend gesunden Snacks statt.



■ **Spielplatzfest zum Weltspieletag**

Dieses fand in Kooperation mit dem [Amt für Kinder, Jugend und Schule](#), dem [Jugendzentrum Leybank](#), dem [AWO Spielmobil](#), der [GGs Heinrichstraße](#) und dem [Familiennetzwerk Heißen](#) statt. Gemeinsam veranstalteten diese Akteure im Mai 2012 ein **Spielplatzfest** auf dem [Spielplatz „Folkenborntal“](#). Eingeladen waren Familien. Auch an diesem Tag lag der Schwerpunkt der Aktionen im Bereich Bewegung. Das [Familiennetzwerk](#) bot zusammen mit einer Übungsleiterin vom [TSV Viktoria](#) Bewegungsspiele für Groß und Klein an, die zu Hause leicht nachgespielt werden können.

■ **Bewegungsabschlussfest**

Im Juli 2012 fand das große **Bewegungsabschlussfest** der [Kitas St. Raphael, St. Theresia und Kleiststraße](#) in der [Turnhalle an der Kleiststraße](#) statt. Ausrichter waren der [TSV Heimerde](#) und das [Familiennetzwerk Heißen](#). Kinder aus drei Kitas nutzen die Sporthalle unter professioneller Anleitung zum Spielen, Klettern und Toben. In Kooperation mit dem [Alpenverein/Sektion Mülheim](#) und der [GGs am Sunderplatz](#) ist ein weiteres Sportangebot in Planung.

■ **Kontaktaufbau im Stadtteil**

Um den Kontakt zu Heißener Familien und Institutionen zu vertiefen, hat die aufsuchende Arbeit im Stadtteil einen hohen Stellenwert.

Die [Koordinatorin des Familiennetzwerkes Heißen](#) besuchte unterschiedliche Aktionen und Feste im Stadtteil und brachte sich zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

■ **Öffentlichkeitsarbeit**

Um die Wünsche und Bedarfe von Familien zu ermitteln, entwickelte das [Familiennetzwerk Heißen](#) Fragebögen zu familienrelevanten Themen, u.a. auch Fragen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Den Auftakt zur Fragebogenaktion bildete die Befragung von Eltern während des Kinderfestes am Eichbaum (2010), das vom [Familiennetzwerk Heißen](#) mit organisiert wurde. Die Fragebogenaktion wurde durch die Mitwirkung des [Jugendzentrums Friedrich-Wennmann-Haus](#) weitergeführt. Während der Marktplatzaktionen, Elterncafés und bei der vorweihnachtlichen Veranstaltung zu Nikolaus rund um die Heißener Mitte wurden 2011 ebenfalls die Fragebögen ausgegeben. Während dieser Veranstaltungen bewarb das [Familiennetzwerk](#) zudem Aktionen und Veranstaltungen für Familien.

Die Netzwerkkoordinatorin entwickelte den **„Familien-Newsletter“**, um interessierte Familien kontinuierlich über Veranstaltungen und Projekte zu informieren. Die Familien wurden bei den Veranstaltungen auf die Möglichkeit des Newsletters hingewiesen und konnten sich in eine Liste eintragen.



■ Aktionen auf dem Marktplatz – in der Mitte Heißens

Gemeinsam mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin und weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern bot das Familiennetzwerk Heißen niedrigschwellige Angebote für Kinder und Familien auf dem Heißener Marktplatz an.

Als Auftakt fand in Kooperation mit der [Ev. Jugend](#) eine Bewegungs- und Malaktion statt. Kinder und Eltern waren eingeladen, an Schwungtuch- und Rennspielen teilzunehmen. Eine Kreativaktion lud darüber hinaus zum Verweilen ein und bot die Möglichkeit, Familien über das Netzwerk zu informieren und den „Familienkompass Heißen“ zu verteilen.

Einmal gab es während der Ferienspiele ein gesundes Frühstück. Kinder der Ferienspiele und Familien waren auf dem Marktplatz Gäste an einer großen Frühstückstafel. Weitere Aktionen fanden wöchentlich während der Sommerferien auf dem Marktplatz statt. Vom Filz- und Malangebot über die Kaffeetafel bis hin zur Glückradaktion in Zusammenarbeit mit der Mülheimer Nachbarschaft wurden kleine Highlights für Familien geschaffen.



■ Leseprojekt/Lesepaten

Lesepaten für Heißen gesucht!

Haben Sie selber Spaß am Lesen/Vorlesen und möchten auch Kindern die Freude an Büchern vermitteln?
Dann melden Sie sich bei uns!

Das Familiennetzwerk Heißen sucht in Kooperation mit dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V., ehrenamtliche Lesepaten, die in Kitas und Schulen Leseaktionen anbieten wollen, um einen Grundstein für ein positives Leseverhalten bei Kindern zu legen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte beim CBE.

Kontakt:
CBE, Jörg Petzold, Tel.: 0208/9706820, Mail: joerg.petzold@cbe-mh.de



Unter Federführung einer Ehrenamtlichen wurde die Idee eines Literaturprojektes für Kinder umgesetzt. Nach Kontaktaufnahme zum OGS-Team der Grundschule Filchnerstraße startete die Literatur-AG im Nachmittagsbereich. Die Kinder waren dabei eingeladen, Geschichten und Gedichte spielerisch kennenzulernen. Eine Abschlussaufführung nach dem Kinderbuch „Es klopft des Nachts an Wanjas Tür“ rundete das Literaturangebot ab.

Auch andere Institutionen des Stadtteils bekundeten Interesse an den Lesepatenprojekten. In Kooperation mit dem CBE sowie den Bildungspartnerschaften der Stadtteile Styrum und Eppinghofen wurden weitere Lesepatinnen und -paten für Leseangebote in Kitas und Schulen gesucht.

Es meldeten sich viele Interessierte; im März 2012 fand das erste Lesepatentreffen im Büro des Familiennetzwerkes Heißen statt.

Im Mai 2012 fand für die ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten ein praxisnaher Qualifizierungsworkshop statt, bei dem Wissenswertes rund um die Vermittlung von Büchern und Texten zu erfahren war. Der Workshop wurde vom Netzwerk „Literacy“ organisiert. Bereits im Mai starteten die ersten Lesepatenschaften in drei Heißener Kitas und in einer Grundschule (OGS). Das Familiennetzwerk Heißen ist Mitglied im Stadtteil übergreifenden Netzwerk „Literacy“.

KURZ GEMELDET Das CBE sucht Lesepaten

Viele Kinder wachsen ohne Bezug zu Büchern auf und sind es auch nicht gewohnt, es wie vorgesehen zu bekommen. Das Centrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE) und die Bildungspartnerschaft Eppinghofen sowie das Familiennetzwerk Heißen initiieren gemeinsam Projekte, deren Ziel es ist, Kinder auf spielerische Art und Weise an Literatur heranzuführen.

Diese Institutionen sind aktuell auf der Suche nach engagierten Menschen, die Freude daran haben, in verschiedenen Einrichtungen bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter die Orientierung für Bücher und Geschichten zu wecken. Denn gut lesen zu können, verbessert die Bildungschancen von Kindern. Lesen soll aber auch Spaß machen. Interesse an unbekannten Themen wecken und neue Horizonte erschließen.

Interessierte Lesepatinnen und -paten, die Erfahrung im Umgang mit Kindern haben, können sich beim CBE unter ☎ 97068-20 melden.



■ Elterncafés/Infoveranstaltungen

Elterncafés und Infoveranstaltungen sollen für Eltern ein Ort des Austausches und der Begegnung darstellen. 2011 begann das Familiennetzwerk Heißen in Zusammenarbeit mit den Institutionen des Stadtteils, Elterncafés und Infoveranstaltungen im Stadtteil anzubieten.

In Kooperation mit der [GGG Heinrichstraße](#), der [Städt. Kita Hummelwiese](#), der [Ev. Kita Sonnenblume](#) und dem [Bildungsbüro](#) fanden im Mai 2011 zwei Elterncafés zum Thema „Übergang Kita Grundschule“ in der Kita Hummelwiese statt. Dem voraus ging eine Fragebogenaktion, in der die Eltern der Kitas Themenwünsche äußern konnten. Während der Veranstaltung hatten Eltern die Möglichkeit, sich zur Schulfähigkeit, zu Betreuungsangeboten und weiteren Themen zu informieren.

Die Einrichtungen [Ev. Kita Sonnenblume](#), [Kath. Kita St. Raphael/Familienzentrum Arche Noah](#), [die Städt. Kita Hummelwiese](#), die [GGG Heinrichstraße](#) und das [Familiennetzwerk Heißen](#) organisierten im September 2011 einen gemeinsamen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Unsere Zusammenarbeit ist gewachsen“. Hierbei präsentierten sich die Einrichtungen mit ihren Schwerpunkten. Die einzuschulenden Kinder für das Jahr 2012 konnten an einem Probeunterricht in der [GGG Heinrichstraße](#) teilnehmen oder Spiel- und Bewegungsangebote der Kitas besuchen. Das Familiennetzwerk Heißen war mit einem Infostand auf dem Schulhof der [GGG Heinrichstraße](#) vertreten. Die Netzwerkkoordinatorin steuerte außerdem eine Grafik bei, die den Eltern beim Auffinden der einzelnen Institutionen behilflich war und zudem die gewachsene Zusammenarbeit aufzeigte.

Im April 2012 startete in Kooperation mit der GGS Filchnerstraße und dem Familiennetzwerk Heißen ein neues Elterncafé.

St. Joseph/
Dependence
geplant.

■ Beratung und Vermittlung

Das Familiennetzwerk Heißen unterstützt Institutionen und Familien. Es vermittelt Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen, nimmt Projektideen und Anregungen entgegen, unterstützt Familien bei der Suche nach geeigneten Krabbel-, Spiel oder Sportgruppen und leitet Informationen weiter.

■ Vereinbarkeit von Familien und Beruf

In Kooperation mit dem „Mülheimer Bündnis für Familie“, dem „Familienforum Saarn“ sowie der „Mülheimer Nachbarschaft e.V.“ fand im Mai 2012 eine stadtweite Diskussionsveranstaltung zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ statt. Die Ergebnisse sollen in den Stadtteilen weiter diskutiert und bearbeitet werden.

■ Spenden und Sponsoring:

Durch eine Spende der *Firma C&A* (Filiale Rhein-Ruhr Zentrum) wurden das Sportforum und dessen Teilprojekte 2011 gefördert.

Die *RWE Deutschland AG* stellte dem Familiennetzwerk Heißen ein Sponsoring für den Familienkompass (2011) sowie für Sport- und Gesundheitsprojekte für die Jahre 2012/13 zur Verfügung.

Das Familiennetzwerk Heißen dankt für diese finanziellen Unterstützungen. Ohne diese wären die vielen Teilprojekte im Stadtteil nicht umzusetzen gewesen bzw. auch zukünftig nicht umsetzbar.

■ Notizen

